

HP Indigo 10000 Digital Press verhilft Spintler zu größerer Formatflexibilität

Auf dem Weg zu „Spintler 4.0“

Die bayerische Spintler Druck und Verlag GmbH hat sich eine vollständig digital ausgerichtete Produktionskette zum Ziel gesetzt. Wichtiger Baustein der Vision „Spintler 4.0“ ist dabei die neue HP Indigo 10000 Digital Press, die neben einer enormen Vielfalt an Bedruckstoffen auch über eine erweiterte Formatflexibilität verfügt, mit der die Produktion vielfältiger, kreativer Applikationen möglich wird.

Die Spintler Druck und Verlag GmbH wurde vor 100 Jahren als klassische Buchdruckerei im oberpfälzischen Weiden gegründet. Seitdem ist die Fertigung immer wieder an die neuesten Produktionsmethoden und neuartige Geschäftsfelder angepasst worden. Aktuell liegt ihr Fokus vor allem auf dem hochqualitativen Akzidenzbereich, dem individuellen Verpackungsdruck und besonders der Mailing-Produktion. Qualität und absolute Zuverlässigkeit bestimmen die Unternehmenskultur seit ihrer Gründung. Zu den Hauptkunden des Weidener Druckdienstleisters zählen Verlage, größere Industrieunternehmen sowie spezialisierte Werbeagenturen, für die das Unternehmen einen umfassenden Service und eine Beratung bietet, die sämtliche Facetten des Druck- und Verlagswesens umfasst.

Als Druckerei für „Rechner und Kreative“ liegt für Spintler nach wie vor ein wichtiges Geschäftsfeld in der Gestaltung und der gesamten Druckvorstufe. Ob konkrete Vorstellung oder vage Idee – die hauseigene Kreativ-Schmiede des Weidener Druckspezialisten steht ihren Kunden für alle relevanten Schritte in der Umsetzung ihrer Drucksachen mit ihrem umfangreichen Know-how zur Seite. Zusätzlich zur Gestaltung bietet Spintler ihren



V.l.: Produktionsleiter Thomas Bauer, Leiter Digitaldruck Martin Feiler, Operator Florian Zametzer und Geschäftsführer Thomas Leckert

Kunden auch die Konstruktion und Mustererstellung von Verpackungen auf Originalpapieren sowie die Umsetzung von komplexen Mailingaktionen an. Darüber hinaus deckt das Unternehmen – angefangen von der anspruchsvollen Datenprogrammierung bis hin zur händischen Verarbeitung – sämtliche Produktionsschritte an ihrem Standort ab und versteht sich nicht nur als Druckunternehmen, sondern als umfassender Dienstleister, dessen Wachstum in seiner Innovationsbereitschaft und der Umsetzung individueller Kundenanforderungen begründet liegt.

EINSTIEG IN DEN DIGITALEN B2-DRUCKMARKT

Anfang 2016 hat sich das Team von Spintler für die Investition in den digitalen Offsetdruck entschieden, um die Lücke zwischen dem bisherigen toner-basierten A3-Digitaldruck und dem klassischen Offsetdruck zu schließen. Ziel dabei war es, in der Produktion fortan formatunabhängiger zu sein und über ein größeres Materialspektrum zu verfügen. Nach einer gründlichen Evaluierungsphase fiel die Investitionsentscheidung zugunsten einer HP Indigo 10000 Digital Press, die dem Unternehmen den Einstieg in den digitalen B2-Druckmarkt eröffnet. Mit ihrem 75-cm-Format und dem integrierten Mechanismus für den doppelseitigen Druck er-

möglicht diese Druckmaschine zum ersten Mal die digitale Produktion von Anwendungen in jeder Größe, wie beispielsweise Taschenmappen, sechsstufige Broschüren, Poster und große Bücher mit Leporellobindung.

„Mit der HP Indigo 10000 Digital Press haben wir die erste B2-Digitaldruckmaschine in unserem Haus installiert und können unseren Kunden so ein noch breiteres Angebot eröffnen. Die Hauptvorteile der Maschine sind die Qualität, das große Materialspektrum, das Druckformat sowie die Fertigungsgeschwindigkeit, die einen echten Druck-on-Demand ermöglicht. Durch die Formatklasse der HP können jetzt nahezu alle Kundenwünsche realisiert werden und die geringeren Auflagenhöhen und Druckvarianten problemlos umgesetzt werden. HPs Position als Marktführer, die Zuverlässigkeit der Geräte sowie die bewährte Technologie haben uns überzeugt. Wir sind sicher, dass wir mit dieser Maschine bestens für die Zukunft im Druckgeschäft aufgestellt sind“, ist Thomas Leckert, Geschäftsführer der Spintler Druck und Verlag GmbH, überzeugt.

Neben der Möglichkeit, Medien im B2-Format zu bedrucken, ermöglicht die HP Indigo 10000 Digital Press auch den automatischen Duplexdruck. Darüber hinaus ist das leistungsstarke Drucksystem in der Lage, über 2.800 verschiedene Bedruckstoffe zu verar-

beiten und auf diese Weise eine Vielzahl neuer Produktionsmöglichkeiten zu schaffen. Mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 4.600 B2-Farbbogen pro Stunde erweist sich die HP Indigo 10000 als besonders produktiv: Monatlich können so über eine Million Farbbogen bedruckt und große Auftragsserien problemlos in exzellenter Qualität produziert werden. Außerdem lassen sich bei Bedarf mithilfe der HP Indigo Digitaldrucktechnologie die Druckaufträge selbstverständlich problemlos individualisieren.

EINE QUALITÄT, DIE FÜR SICH SPRICHT

Bei der Erweiterung ihrer Druckflotte stellte für Spintler insbesondere die Farbpalette einen entscheidenden Faktor dar. Mit ihren sieben Farbstationen liefert die HP Indigo 10000 hier einschließlich HP Indigo ElectroInk White und Sonderfarben eine große Flexibilität. Die ElectroInk und das HP Indigo-Verfahren sorgen für eine hohe Bildqualität, indem sie eine sehr dünne Farbschicht erzeugen und so einen einheitlichen Glanz zwischen Farbe und Substrat, gestochen scharfe Linien und stufenlose Farbverläufe schaffen.

„Sie können bei uns bis zu sieben Farben + SW wählen und haben eine enorme Vielfalt an Bedruckstoffen zur Auswahl. So ergeben sich praktisch unbegrenzte Möglichkeiten beim Bedrucken synthetischer Medien, metallisierter Substrate und Leinwand – dank HP Indigo ElectroInk Primer und integrierter One-Shot-Farbdrucktechnologie. Die Druckresultate überzeugen mit gestochen scharfen Bildern mit sanften Farbübergängen und einem einheitlichen Glanz. Auch Pantone oder HKS-Sonderfarben lassen sich hier problemlos in Echtfarben darstellen. Die Verwendung von HP Indigo ElectroInk

Die HP Indigo 10000 Digital Press sorgt mit bis zu 7 Farbstationen für eine umfangreiche Farbpalette, einschließlich HP Indigo ElectroInk White und Sonderfarben.



Weiß sorgt für Opazität und einen kräftigen Hintergrund bei hochwertigen Drucken für Marketingagenturen und Markenunternehmen. HP Indigo ElectroInk Weiß ermöglicht die Verwendung farbiger und transparenter Substrate und gewährleistet einen einzigartigen Look“, fasst Thomas Leckert begeistert zusammen.

ZUNEHMENDE DIGITALISIERUNG

„In den letzten Jahren hat sich die Druckwelt grundlegend gewandelt. Die gesamten Abläufe werden mehr und mehr digitalisiert. Selbstverständlich haben wir auf diese Entwicklung in den klassischen Produktionen reagiert und unsere Fertigung entsprechend angepasst. Wir haben bereits seit 1999 den tonerbasierenden Digitaldruck eingeführt und können daher auf erhebliche Erfahrungen in diesem Bereich zurückgreifen. Derzeit lautet unser Motto „Spintler 4.0“. Dies soll unseren Weg in die Zukunft umschreiben und letztendlich in einer vollständig digital ausgerichteten Produktionskette münden“, schildert Thomas Leckert. „Da wir bereits seit 18 Jahren im Digitaldruck aktiv sind, verfügen wir über ein umfassendes Know-how. Je nach Auftragssituation betreiben wir den analogen und den digitalen Fertigungsweg gemischt oder auch selbstständig. Dadurch, dass wir über drei

Druckverfahren im Haus verfügen, können wir stets das für die jeweilige Anwendung geeignetste Verfahren einsetzen. Aktuell liegt der Digitaldruckanteil bei rund 20 %. Diesen Anteil wollen wir nun mit der Installation der HP Indigo 10000 Digital Press mittelfristig auf 40 % ausbauen.“

Die Lieferzeiten für Standardprodukte haben sich bei Spintler auf zwei bis drei Arbeitstage eingependelt. Dies liegt vor allem darin begründet, dass keinerlei Trocknungszeiten beim Druckprozess entstehen. Derzeit werden zwei Hauptprodukte auf der HP Indigo 10000 Digital Press gefertigt. Hierbei handelt es sich zum einen um den Direct-Mailing-Bereich von klassischen Mailingprodukten und Kreativ-Mailings, die aus dem üblichen Format fallen und über die bisherige Größe von A3+ hinausgehen. Zum anderen werden auf dem neuen System hochqualitative Bücher und Akzidenzen im unteren und mittleren Auflagenbereich produziert.

„Produkte, die die Möglichkeiten des erweiterten Formats auszuschöpfen werden von unseren Kunden erst jetzt entwickelt, da die kreativen Ideen nun auch aufs Papier gebracht werden können. Hierbei ist es auch an uns, zu kommunizieren, was mit dem neuen Format und der exzellenten Qualität kreativ nun alles denkbar ist. Wir konnten erste Aufträge im Automotiv- und im Pharmabereich fertigen, die zwar sehr aufwändig, jedoch zur großen Zufriedenheit dieser sehr qualitätsbewussten Zielgruppe abgewickelt werden konnten. Wir gehen davon aus, dass wir in den nächsten fünf Jahren unsere Marktposition als digitaler und konventioneller Druckdienstleister weiter ausbauen können und in diesem Zeitraum unser 4.0 Ziel vom Vertrieb bis zur Auslieferung erfolgreich umsetzen können“, fasst Thomas Leckert zusammen.



Mit der Installation der HP Indigo 10000 kann das Unternehmen seine Produktvielfalt und Produktionskapazität nochmals deutlich erweitern.